



Andrea Kämper

Nationale
Steuervergünstigungshoheit und
Europarecht



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
A. Einführung	1
I. Gegenstand der Arbeit	1
II. Vorgehensweise.....	8
B. Funktion und systematische Einordnung der Steuervergünstigung	10
C. Deutsche inlandsbeschränkte Steuervergünstigungen.....	15
I. Auf Inländer beschränkte Steuervergünstigungen	15
1. Steuervorteile im Rahmen der Besteuerung natürlicher Personen: § 10 Abs. 1 Nr. 4, 9 EStG; § 20 Abs. 4 EStG; EigZulG; WoPG; § 10f EStG	15
2. Steuersubventionen im Rahmen der Unternehmensbesteuerung: § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz 1, Abs. 2 Nr. 2 KStG; § 25 KStG.....	18
II. Auf Inlandssachverhalte beschränkte Steuervergünstigungen	20
1. InvZulG	20
2. § 6b EStG.....	20
3. § 7g, h, i EStG.....	21
4. § 19a EStG i.V.m. dem Fünften VermBG	22
5. § 3 EStG.....	23
6. § 10 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 9 EStG; § 10b EStG; § 13 Abs. 1 Nr. 16 ErbStG, § 34g EStG; § 13 Abs. 1 Nr. 18 ErbStG.....	26
7. §§ 13a, 19a ErbStG	29
D. Inlandsbeschränkungen im Lichte der EuGH-Rechtsprechung	31
I. Rechtsprechung des EuGH zu Steuerrechtsnormen.....	31
1. Diskriminierung von Gebietsfremden.....	32
2. Diskriminierung von wirtschaftlicher Tätigkeit mit Auslandsbezug ...	39
3. Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	39

VIII

a. Explizit geregelte Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	41
aa. Gründe der öffentlichen Ordnung und öffentlichen Sicherheit	41
bb. Im Rahmen der Kapitalverkehrsfreiheit: Art. 58 EGV.....	41
b. Richterrechtliche Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	43
aa. Anerkannte Legitimationsgründe	43
aaa. Das Kohärenzprinzip.....	43
bbb. Missbrauchsvermeidung, Wirksamkeit der Steueraufsicht und Steuerkontrolle	47
bb. Durch den EuGH abgelehnte Rechtfertigungsgründe	49
aaa. Fehlende Steuerharmonisierung	49
bbb. Fehlende Reziprozität (DBA-Vorbehalt).....	50
ccc. Kompensation durch Vorteilsausgleich	50
ddd. Wirtschaftliche Gründe	51
eee. Gesetzes- oder verwaltungstechnische Hindernisse	51
II. Steuervergünstigungen als freizügigkeitsrelevante Steuerrechtsnormen...	52
III. Steuervergünstigungen als Beihilfavorschriften	60
IV. Konkurrenzverhältnis von Beihilfavorschriften und Grundfreiheiten.....	64
E. Anwendung der Rechtsprechung auf die (unter C.) erörterten inlandsbeschränkten Steuervergünstigungen	70
I. Auf Inländer beschränkte Steuervergünstigungen	70
1. Besteuerung natürlicher Personen	70
a. Grundfreiheitskonforme Beschränkung des Kirchensteuer- und Schulgeldabzugs auf Gebietsansässige.....	70
b. Diskriminierung durch Eigenheimzulage, Wohnungsbauprämie und § 10f EStG	72
c. Diskriminierung durch Versagung des Sparer-Freibetrages	77
2. Körperschaftsteuerliche Vergünstigungen im Gemeinnützigkeits- und Genossenschaftsrecht	79

a.	BFH-Vorlagebeschluss vom 14.07.04, I R 94/02, „Stauffer“	79
b.	EuGH-Entscheidung vom 14.9.2006, Rs. C-386/04, „Stauffer“	81
c.	Ergebnis: Gemeinschaftsrechtswidrigkeit der Vergünstigungen	87
II.	Europarechtswidrigkeit der inlandsbeschränkten Steuervorteile.....	89
1.	InvZulG	89
2.	§ 6b EStG.....	89
3.	§ 7g, h, i EStG.....	91
4.	§ 19a EStG i.V.m. dem Fünften VermBG	92
5.	§ 13 Abs. 1 Nr. 16 ErbStG, § 13 Abs. 1 Nr. 18 ErbStG; § 34g EStG; § 10b EStG; § 10 Abs. 1 Nr. 4, Nr. 9 EStG	93
6.	§ 3 EStG.....	98
7.	§§ 13a, 19a ErbStG	100
III.	Fazit: Verstoß gegen die Freizügigkeitsregelungen durch inlandsbezogene Steuervergünstigungen.....	104
F.	Würdigung der EuGH-Rechtsprechung	105
I.	Prägender Einfluss des EuGH auf das europäische und das nationale Recht durch die Auslegungskompetenz nach Art. 220 EGV	105
1.	Extensive Auslegung der Grundfreiheiten i.V.m. restriktiven Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	106
2.	Geringer Einfluss allgemeiner Rechtsprinzipien auf die An- wendung und Auslegung der Freizügigkeitsregelungen.....	109
3.	Zwischenfazit: Einseitige Auslegung der Vertragsbe- stimmungen zu Lasten des mitgliedstaatlichen Einflusses	111
II.	Erwägungen zur Erweiterung des mitgliedstaatlichen Gestaltungsspielraumes bei der (Steuer-)Subventionierung.....	112
1.	Einseitige Vorteilsmitnahmeeffekte durch Ausnutzung der grundfreiheitlichen Vorgaben.....	113
2.	Fehlende Zuständigkeit des EuGH bei der Harmonisierung	

im direkten Steuerrecht	115
3. Bedenken gegen die Rechtsauslegungs- und Rechtsfort- bildungspraxis des EuGH	118
a. Einseitige Interpretation der gemeinschaftsvertraglichen Regelungen verdeutlicht am Beispiel des Art. 58 Abs. 1 lit. a EGV	121
b. Zurückdrängung mitgliedstaatlicher Haushaltsinteressen bzw. steuerlicher Kontrollinteressen.....	123
4. Verschieben des Kräftegleichgewichts im Subventionsbereich: Wachsender Einfluss der Gemeinschaft durch EG-Subventionen.....	127
5. Bedenken gegen die Zurückdrängung mitgliedstaatlicher Einflussnahme.....	131
III. Schlussfolgerung: Notwendigkeit eines größeren Gestaltungsspiel- raums der Mitgliedstaaten bei der (Steuer-) Subventionierung.....	135
G. Lösungsansätze zur verstärkten Berücksichtigung nationaler Subventionsziele bei Anwendung der Freizügigkeitsregelungen	137
I. Die Bedeutung des Normzwecks im Hinblick auf den Diskriminierungsmaßstab	137
1. Unterschiedlicher Maßstab nach der Zugehörigkeit zu einer Normzweckgruppe	137
2. Unterscheidung nach Normal- und Sonderbesteuerung	140
II. Änderungsbedarf bei den Rechtfertigungsgrundsätzen.....	141
1. Einheitlicher Wertungsmaßstab bei Rechtfertigungen	141
a. Anwendung ungeschriebener Rechtfertigungsmöglichkeiten auf offene Diskriminierungen	141
b. Anerkennung der nationalwohldienlichen beihilferechtlichen Subventionsziele im Rahmen des „Rule of reason“-Grundsatzes ...	143
2. Herstellung einer ausgewogeneren Kompetenzverteilung durch	

Einzelfallabwägungen	149
III. Beispiele für Konkordanzabwägungen im Einzelfall	153
1. Regionalmaßnahmen.....	154
a. Beihilferecht	154
aa. Art. 87 Abs. 3 lit. a und c EGV	155
bb. Art. 87 Abs. 3 lit. b EGV	159
cc. Art. 87 Abs. 2 lit. c EGV	160
b. Europäische Grundfreiheiten	162
2. Kulturelle Steuervergünstigungen	162
3. Gemeinnützigkeitsrecht.....	164
4. Förderung deutscher Privatschulen.....	168
H. Umsetzungsmöglichkeiten der unter G. erörterten Lösungsansätze	172
Zusammenfassung in 20 Thesen.....	175
Literaturverzeichnis.....	182